

www.thalia-hamburg.de



THALIA

Amateurtheater von 1879 e.V. im Theater an der Marschnerstraße

Stück 1, Saison 2009/10



Ein idealer Gatte

Eine Komödie in 4 Akten
von Oscar Wilde

Premiere: Donnerstag, 29. Oktober 2009, 19:30 Uhr
Freitag, 30. Oktober 2009, 19:30 Uhr
Sonnabend, 31. Oktober 2009, 19:30 Uhr
Sonntag, 1. November 2009, 18:00 Uhr

Oscar Wilde

Wilde, Oscar, eigentlich Oscar Fingal O'Flahertie Wills Wilde, (1854-1900), irischer Schriftsteller. Er war ein führender Vertreter der ästhetischen Bewegung des L'art pour l'art und hinterließ ein vielfältiges literarisches Werk.

Wilde wurde am 16. Oktober 1854 in Dublin geboren und studierte zunächst am dortigen Trinity College. Seine Mutter unterhielt einen literarischen Salon, in dem er bereits früh mit führenden Köpfen des lokalen Kulturlebens bekannt gemacht wurde.



Schon während seines Studiums der klassischen Philologie in Oxford errang er für sein Gedicht Ravenna 1878 den begehrten Newdigate-Preis. In Oxford wurde Wilde auch mit den Ideen ästhetischer Neuerer wie Walter Pater und John Ruskin konfrontiert, die er enthusiastisch aufnahm.

In der Folge begann er seinen Lebensstil als Dandy der Boheme zu kultivieren. Mit typischen Requisiten wie langer Haartracht, samtene Kniebundhosen und erlesenen Kunstobjekten verschiedenster Provenienz adaptierte und ironisierte er zugleich die von Pater und Ruskin erhobene Forderung nach Ästhetisierung aller Lebensbereiche.

Oscar Wilde



Seine Exzentrik wurde schnell zur Zielscheibe des Spottes in der satirischen Zeitschrift *Punch* und sogar in einer komischen Oper von Gilbert und Sullivan, *Patience* (1881), der Lächerlichkeit preisgegeben. Andererseits machte er sich in Literatenkreisen einen Namen als Konversationsgenie, das durch Scharfsinn und pointierten Witz glänzte.

Nach dem Studium ließ sich Wilde in London nieder und heiratete 1884 Constance Lloyd. Der Wohlstand seiner Ehegattin versetzte ihn wirtschaftlich in die Lage, sich ausschließlich seiner schriftstellerischen Arbeit zu widmen. Durch den Erfolg seiner Werke, aber mehr noch durch seine persönlichen Qualitäten, wurde Wilde zu einer zentralen Figur des Londoner Gesellschaftslebens.

1895, auf dem Höhepunkt seiner Karriere, geriet er durch einen Sensationsprozess ins soziale Abseits. Anlass war seine homosexuelle Beziehung zu dem jungen Lord Alfred Douglas, dessen Vater ihn wegen "Sodomie" verklagte. Das Gericht befand Wilde auch in einem Wiederaufnahmeverfahren im Mai 1895 für schuldig und verurteilte ihn zu zwei Jahren Zuchthaus.

Der Ausgang des Verfahrens bedeutete Wildes finanziellen und gesellschaftlichen Ruin sowie letztlich seinen psychischen Zusammenbruch. Nach seiner Entlassung emigrierte er nach Paris, wo er am 30. November 1900 an einer Hirnhautentzündung starb. Kurz vor seinem Tod konvertierte er zum Katholizismus.

Von seinen Schauspielen erzielten die größte Nachwirkung Wildes Gesellschaftskomödien, *Lady Windermere's Fan* (1892; *Lady Wintermeres Fächer*), *A Woman of No Importance* (1893; *Eine Frau ohne Bedeutung*), *An Ideal Husband* (1895; *Ein idealer Gatte*) und *The Importance of Being Earnest* (1895; *Bunbury oder Ernst sein ist alles*). Sie zeichnen sich sämtlich durch eine bühnenwirksam arrangierte Handlung, psychologische Feinzeichnung der Figuren und sprühenden Dialogwitz aus und setzten damit neue Maßstäbe für die Gattung.

Zum Inhalt

London, Ende des 19. Jahrhunderts. Lord Chiltern wird von Mrs. Cheveley, einer "Frau mit Vergangenheit" erpresst. Sie besitzt einen Brief, der beweist, dass der Lord seine Karriere durch den Verrat eines Kabinettsgeheimnisses begründet hat. Als Gegenleistung soll er ein für sie einträgliches Geschäft im Parlament befürworten. Sie besitzt ein Aktienpaket einer Ölgesellschaft in Venezuela und weiß, dass es sich um einen groß angelegten Börsenschwindel handelt. Sir Robert ließ das Projekt von einer speziellen Kommission prüfen und wird in wenigen Tagen im Unterhaus über das Ergebnis berichten.

Genau das möchte Mrs Cheveley verhindern; sie bittet ihn darum, zu behaupten, die Kommission sei voreingenommen, habe sich getäuscht, und vor einem endgültigen Urteil über das Projekt müssten weitere Auskünfte eingeholt werden. – Sir Robert glaubt zunächst an einen Scherz, aber Mrs Cheveley erpresst ihn.

Wenn Mrs Cheveley ihre Drohung wahr macht und mit ihrem Wissen und dem Beweisstück zur Presse geht, ist Sir Roberts aussichtsreiche Karriere beendet.

Die Geschichte spielt zwar vor mehr als 100 Jahren, aber es geht um zeitlose Themen wie Insidergeschäfte, Politik und Moral, Erpressung und die Macht der Presse, Liebe und Vertrauen, die gerade auch in die heutige Zeit passen.



Albert Schnell GmbH

Drucker seit 1911

▲ Druckerei ▲ Druckvorstufe ▲ Werbemittel

Neumann-Reichardt-Str. 27-33, Haus 8, III. Stock · 22041 Hamburg (Wandsbek)

Telefon 0 40 / 65 68 33 33 - Telefax 0 40 / 65 68 33 30

e-mail: AlbertSchnell@t-online.de

Ein idealer Gatte

Gesellschaftskomödie in vier Akten von Oscar Wilde,
Deutsch von Bruno Frank

Earl of Caversham	Kurt Finger
Viscount Goring	Ronald Finke
Sir Robert Chiltern	Peter J. Weyers
Dorothy	Karen Karsten
Mabel	Katrin Viebig
Mrs. Cheveley	Petra Schwarz
Lady Markby	Iris Haller
Phipps	Gisbert Weckermann

Regie	Erhard Lenuck
Souffleure	Gert Krüger, Christian Lehnert
Inspizienz und Requisite	Krischan Schickler
Lichttechnik	Gerald Geib
Maske	Petra Götsche
Bühnenbild	Erhard Lenuck
Bühnenbau	Jürgen Diessner und das Thalia Team
Programmheft	Thomas Hein

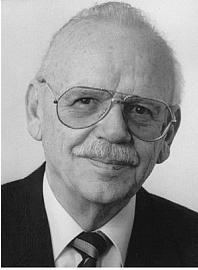
Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben Berlin

Wussten Sie schon . . . ?


Coffee
im Foyer

Bereits eine Stunde vor Beginn einer jeden Vorstellung können sich Besucher des Theaters zu Kaffee und Kuchen, Bier, Sekt, Laugenbrezel usw. bei uns im Foyer treffen. Für die 20-minütige Pause sind auch Vorbestellungen möglich. Auf Ihren Besuch freuen sich Brigitte und Arnold Eichelberg.

Die Darsteller



Earl of Caversham:

„Mein Herr Sohn, der Nichtstuer,
ist also noch nicht da?“

Viscount Goring:

„Wenn's weniger Teilnahme
gäbe auf der Welt, dann gäb's
auch weniger Kummer.“



Sir Robert Chiltern:

„Ihr Frauen solltet uns nicht anbeten,
Ihr solltet uns nicht auf ein Podest stellen.
Ihr solltet uns lieben mit allen unseren
Mängeln und Schwächen.“

Dorothy Chiltern:

„Du hast geheuchelt all die Jahre durch!
Du hast Dich für Geld verkauft! Ein
gemeiner Dieb ist besser als Du!“



Mabel:

„Das Ideal eines Gatten? Ich weiß
gar nicht, Lord Caversham, ob ich mir das
wünsche. Das Wort riecht ein bisschen
nach Jenseits und Weihrauch.“

Mrs. Cheveley:

„Leider ist heute alles furchtbar
teuer. Ich zum Beispiel bin teuer.
Hoffentlich werden Sie billiger sein!“



Lady Markby:

„Ich glaube ich kenne noch nicht einmal
die Hälfte von den Leuten, die zu mir ins
Haus kommen.“

Phipps:

„Mylord lässt die gnädige Frau bitten,
sich dort im Salon aufzuhalten.
Mylord wird dann sofort kommen.“



Anfahrt, Karten, Sitzplan

So informieren Sie auch Ihre Freunde und Verwandten:

Anschrift

Theater an der Marschnerstraße
Marschnerstr. 46,
22081 Hamburg

U-Bahn

Mit der U3 ab Hbf. in 8 Min.
bis Station "Hamburger Straße",
dann 5 Minuten Fußweg.

Busse

S-Bus 37 bis Hamburger Straße
oder Bus 261 bis Glückstraße

Ihr Weg ins Theater



Sitzplan des Theaters

Eintrittspreise

Reihe	Karte	Abo
01-09	11€	36€
10-13	9€	28€
14-16	6€	20€

Die Abo-Preise gelten
für vier Aufführungen.

Einzelkartenbestellungen

unter dem Kartentelefon
040 / **61 16 96 26** oder im
Theater an der Marschnerstraße
040 / 29 26 65

Abo-Betreuung, Geschäftsstelle

Rita und Rainer Pietschmann
Maike-Harder-Weg 19
22399 Hamburg
Tel.: 040 / 602 32 83
vb.thalia@gmx.de

		Bühne																					
		13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1		Reihe 1							
		16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1		Reihe 2				
		17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1		Reihe 3			
		18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1		Reihe 4		
		19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1		Reihe 5	
11 €		18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1		Reihe 6		
		19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1		Reihe 7	
		20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1		Reihe 8
		19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1		Reihe 9	
		18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1		Reihe 10		
9 €		19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1		Reihe 11	
		20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1		Reihe 12
		18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1		Reihe 13		
		19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1		Reihe 14	
6 €		18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1		Reihe 15		
		19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1		Reihe 16	
Eingang links											Eingang rechts												

Spielzeit 2009/2010

21.01. bis 24.01.2010

Vorverkauf ab
26. November

Das Urteil

Ein Schauspiel von Agatha Christie

Regie: Peter Lewerenz

04.03. bis 07.03.2010

Vorverkauf ab
25. Januar

Eenmal Grand Canyon un torüch

Plattdeutsche Komödie von Klaus Kessler und Christoph Matthies

Regie: Gert Krüger

27.05. bis 30.05. 2010

Vorverkauf ab
25. März

Haltestelle Thalia

Ein Liederabend

Konzept und Regie: Willi Kühl

Die nächste Aufführung in diesem Theater:

Das Ensemble des Theaters an der Marschnerstraße präsentiert

GLÜCKLICHE ZEITEN

Ein Drama von Alan Ayckbourn

Regie: Thomas Trautmann

Fr. 06.11.09, 19.30 Uhr

Sa. 07.11.09, 15.30 Uhr und 19.30 Uhr

So. 08.11.09, 18.00 Uhr